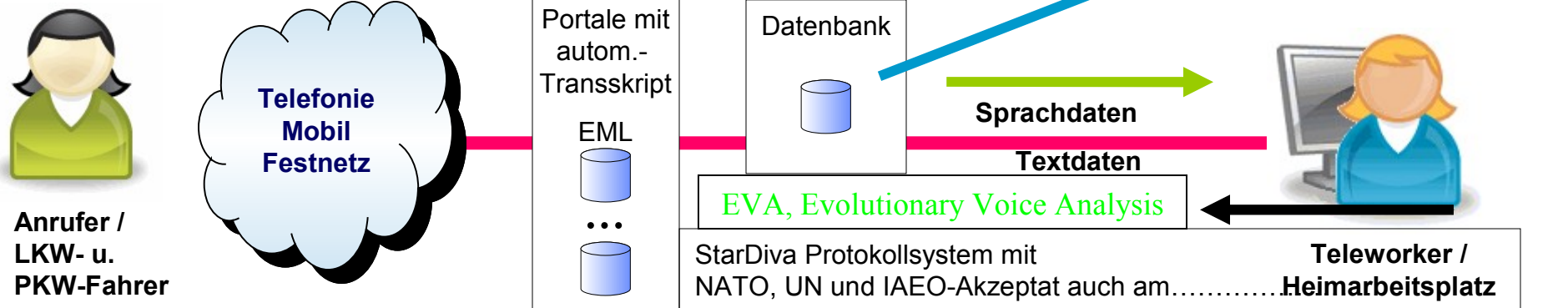



Architektur des 5C-Stauprognoosesystems

(eine von momentan 52 möglichen Anwendungen von 5C)



- Anrufe werden durch ein Sprachportal automatisiert angenommen (immer ähnliche Aussagen)
- Mittels Spracherkennung/Transkription wird die Eingabe/Fahrtwunsch des Anrufers erkannt (< 80%)
- Bei Unvollständigkeit erfolgt die Bearbeitung der Sprachnachricht des Anrufers durch den „home-based teleworker“ mittels einer Diktatsoftware **für und mit behinderten Menschen** wegen TQM (> 20%)
- Die erfassten Daten (Startort, Zielort, Uhrzeit, Datum...) werden in StarDiva gespeichert
- Abgleich dieser Daten durch Informationen von z.B. Mautgesellschaften, Automobilclubs
- Damit lassen sich dann Stauprognoesen erstellen und beispielsweise Automobilclubs, Fleetmanagements u.o der/die einzelne Fahrer/in (z.B.via SMS) darüber informieren
- Kosten- u. Zeitreduktion im Stau, lt. BMWi: € 100 Mrd. Staukosten pro Jahr (Minister Glos).
-  Mehreinnahmen im Mautsystem, evtl. Auftraggeber „Toll collect“?...an Auffanggesellschaften?
weniger CO2/Stress/Unfälle...
- Den "Stuttgarter Nachrichten" zufolge soll die PKW-Jahresvignette 100 Euro kosten. Daneben soll es auch Tages- oder Wochenvignetten geben. Bei etwa 45 Millionen potenziellen Nutzern allein aus Deutschland dürften Einnahmen von mehr als drei Milliarden Euro zu erzielen sein
- <http://services.interactive-instruments.de/GeoVIP.hessen/> Betriebsgeheimnis: Datenschutzprozedur www.storagepark.org
-